

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 66

DIENSTAG, DEN 22. AUGUST

2017

Inhalt:

	Seite		Seite
Widmung einer Wegefläche im Stadtteil Finkenwerder – Verbindungswege von Auedeich bis Hochwasserschutzanlage Köhlfleet –	1437	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Heinsonweg –	1441
Widmung einer Wegefläche im Stadtteil Hafencity – Hochwasserschutzanlage Fischmarkt –	1437	Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Fahrkrönstieg –	1441
Aufforderung zur Interessensbekundung für die Übernahme der Trägerschaft des Abenteuerspielplatzes (ASP) LINSE im Bezirk Eimsbüttel	1438	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Benzstraße –	1441
Aufforderung zur Interessensbekundung für die Trägerschaft eines Projekts im Rahmen des Programms Sozialräumliche Hilfen und Angebote . .	1439	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Zuschlagkoppel –	1442

BEKANNTMACHUNGEN

Widmung einer Wegefläche im Stadtteil Finkenwerder – Verbindungswege von Auedeich bis Hochwasserschutzanlage Köhlfleet –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen werden die im Bezirk Hamburg-Mitte belegenen Wegeflächen der Verbindungswege von Auedeich bis Hochwasserschutzanlage Köhlfleet (Flurstücke 4850 und 5050) der Gemarkung Finkenwerder-Nord mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 8. August 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1437

Widmung einer Wegefläche im Stadtteil Hafencity – Hochwasserschutzanlage Fischmarkt –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes (HWG) in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die Widmung der im Bezirk Hamburg-Mitte belegenen Wegefläche der Hochwasserschutzanlage Fischmarkt an den Wegen St. Pauli

Fischmarkt und St. Pauli Hafencity (Flurstücke 838 teilweise, 1426 teilweise, 1428 teilweise und 1431 teilweise) der Gemarkung St. Pauli-Süd mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr beschränkt.

Nach § 6 HWG in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die Wegefläche im Bezirk Hamburg-Mitte der Hochwasserschutzanlage Fischmarkt an den Wegen St. Pauli Fischmarkt und St. Pauli Hafencity (Flurstücke 1428 teilweise und 1431 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Der Weg ist Bestandteil der Hochwasserschutzanlage Fischmarkt. Die vorrangige Rechtsnatur der dem öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmeten Flächen auf der Hochwasserschutzanlage Fischmarkt bleibt unberührt, die deichrechtlichen Bestimmungen bleiben ebenfalls unberührt. Die Widmung erfolgt daher gemäß § 6 Absatz 3 HWG mit der Maßgabe, dass aus Gründen des Hochwasserschutzes, insbesondere bei Hochwassergefahr, die Benutzung der Hochwasserschutzanlage jederzeit eingeschränkt oder untersagt werden kann. Die Widmung beschränkt sich auf den Wegebaukörper (Wegeunterbau und Wegedecke).

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplan kann beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Klosterwall 8, 20095 Hamburg, eingesehen werden.

Hamburg, den 10. August 2017

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1437

Aufforderung zur Interessenbekundung für die Übernahme der Trägerschaft des Abenteuerspielplatzes (ASP) LINSE im Bezirk Eimsbüttel

Der langjährige Träger „ASP Linse e.V.“ gibt seine Trägerschaft zum 31. Dezember 2017 auf. Für den ASP wird ab 1. Januar 2018 ein neuer Träger gesucht, der die Arbeit weiterführt und entwickelt.

Inhalt des Angebots:

Ein ASP hält ein offenes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche mit gestaltbaren Erlebnisspielräumen vor. Es sollen Anreize und Impulse für soziales Lernen mit vielseitigen Aktivitäten, Bewegung und Spiel angeboten werden.

Die rechtlichen Grundlagen finden sich wieder in § 1 in Verbindung mit § 11 SGB VIII und den entsprechenden Prinzipien und Grundlagen der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf Basis der „Hamburger Globalrichtlinie für Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in den Bezirken“. Voraussetzung hierfür sind niederschwellige Zugänge und die Sicherung von außerschulischen Bildungsleistungen. Hierfür werden entsprechende Angebote für Kinder und Jugendliche aus dem Sozialraum im Freizeitbereich vorgehalten, welche regelmäßig durch eine Beteiligungskultur und Partizipation der Nutzer ermittelt wird.

Der Sozialraum:

Das statistische Gebiet 43010 befindet sich im Stadtteil Stellingen und wird von Bahngleisen und einer Straße begrenzt. Genauer verortet ist es in Stellingen-Süd, welches im westlichen Bereich des Bezirks Eimsbüttel liegt. Hauptwohnungsgeber in diesem Gebiet ist die Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG. Der Träger arbeitet in enger Kooperation mit der Genossenschaft, die das Gelände kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung stellt.

Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit:

Für die pädagogische Arbeit stehen auf dem Platz zwei voneinander getrennte Gebäude bereit. Das Kinderhaus ist für alle Kinder zwischen 6 bis 13 Jahren geöffnet. Neben offenen Angeboten gibt es verschiedene Gruppenangebote. Für Jugendliche zwischen 14 bis 21 Jahren existieren Freizeitangebote im Jugendhaus.

Neben diesen beiden Angeboten betreibt der Träger zurzeit das SHA-Projekt Jugendbüro Linse in Räumlichkeiten der Baugenossenschaft in unmittelbarer Nähe. Das Jugendbüro hat seinen offenen Zugang im Jugendhaus und leistet Beratungsangebote für deren Nutzer.

Auf dem ASP wird stets eine große Beteiligungskultur gelebt; dies umfasst nicht nur gestalterische Fragen, sondern auch organisatorische Aspekte.

Aufgaben des ASP Linse:

- Bereithaltung offener pädagogisch begleiteter Aufgaben und Angebote für Kinder und Jugendliche,
- Partizipation der Nutzer altersgerecht ermitteln und umsetzen,
- quartiersbezogene Kooperationen mit allen Bereichen aus der Jugendhilfe auf Grundlage von Analysen der Lebenssituation,
- quartiersbezogene Kooperationen mit Schulen, Kitas und Einrichtungen für Geflüchtete aus dem Quartier, sowie der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen im Bereich Soziales Management und Projekten,

- Erarbeitung und Umsetzung klarer innerer und äußerer Strukturen des Kompetenz- und Aufgabenbereichs des Teams,
- Erfolgskontrolle und Ergebnisdarstellung.

Ziele des ASP Linse:

- Orientierung an den Bedarfen und Interessen der Nutzer aus dem Quartier,
- offene, verlässliche und altersentsprechende Freizeitmöglichkeiten mit niedrigschwelligem Zugang,
- bei Beratungsbedarf auf Wunsch eine adressatengerechte Weitervermittlung an geeignete Einrichtungen im Sozialraum.

Fachliche und strukturelle Anforderungen an den neuen Träger des ASP Linse:

- der neue Träger des ASP muss ein anerkannter Träger der Jugendhilfe sein,
- der neue Träger hat Erfahrung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit,
- der neue Träger muss in Kinderschutzfragen handlungssicher sein,
- der neue Träger sollte über gute Sozialraumkenntnisse in Eimsbüttel und in der Region 3 (Stellingen/Eidelstedt) verfügen,
- der neue Träger muss aktiv in den regionalen und quartiersbezogenen Gremien mitwirken,
- der neue Träger führt regelmäßige Evaluationsgespräche mit dem Jugendamt zur Sicherstellung der Arbeit und zur Weiterentwicklung,
- um die Verlässlichkeit der Arbeit sicherzustellen und Beziehungsabbrüche für die Kinder und Jugendlichen zu vermeiden, prüft der neue Träger, inwieweit das vorhandene Personal übernommen werden kann,
- der neue Träger arbeitet weiterhin mit der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG zusammen und tritt in den Vertrag mit dem ASP über die Nutzung des Geländes ein,
- der neue Träger arbeitet mit allen regionalen und quartiersbezogenen Projekten in enger Kooperation zusammen, insbesondere mit dem Jugendbüro.

Leistungen des Jugendamtes:

Das Jugendamt stellt dem Träger eine jährliche Zuwendung gemäß der Rahmenzuweisung zur Verfügung. Darin enthalten sind die Personal- und Honorarkosten, Betriebskosten und Sachmittel. Der Stellenplan beinhaltet 1 x 0,75 sozialpädagogische Stelle, 2 Vollzeitstellen für Erzieher.

Bewerbung:

Hierfür sind folgende Unterlagen einzureichen einschließlich einer Begründung für Ihr Interesse an der Trägerschaft des ASP Linse. Legen Sie dar, ob die vorne benannten Anforderungen vorliegen bzw. wie sie umgesetzt werden sollen.

Bitte geben Sie auch Auskunft, ob Sie sich für das Jugendbüro Linse bewerben oder ob Sie in einer Kooperationsbeziehung zu einem Bewerber auf das entsprechende IBV stehen, so dass das integrierte Konzept des ASP und des Jugendbüros weiterhin sichergestellt werden kann.

Insbesondere sind Aussagen zu folgenden Punkten erwünscht:

- Erfahrungen mit offener Kinder- und Jugendarbeit,
- Vorlage einer Konzeptskizze für den ASP,

- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt,
- Konzept der Sozialraumorientierung,
- Vernetzung im Bezirk Eimsbüttel,
- Erklärung, dass eine Prüfung beabsichtigt ist, das Personal zu übernehmen und welche Schritte dazu eingeleitet werden,
- Bereitstellung einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung,
- Organigramm des Trägers,
- Kopie der derzeit gültigen Satzung des Trägers,
- Kopie des Handels- bzw. Vereinsregisterauszugs,
- Kopie des Körperschaftssteuerfreistellungsbescheids,
- gegebenenfalls Liste der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder,
- Anerkennung als Jugendhilfeträger,
- Schutzkonzept nach §§ 45 und 79 a SGB VIII,
- Beitrittserklärung zum Kinderschutz nach §§ 8 a und 72 a SGB VIII (BuKischG),
- Erklärung, dass der Träger nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird, seine Geschäftsführung und Mitarbeiter/innen die Technologie von L. Ron Hubbard ablehnen und demzufolge auch keine entsprechenden Seminare besuchen.

Unvollständig oder zu spät eingereichte Unterlagen führen zum Ausschluss vom Interessenbekundungsverfahren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Lori Hacaturyan-Riehl, Telefon: 040/42801-2149.

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse einschließlich aller Nachweise und Unterlagen bis zum 13. September 2017 an

Frank.Loesus@eimsbuettel.hamburg.de,
Telefon: 040/42801-2918.

Hamburg, den 16. August 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1438

Aufforderung zur Interessenbekundung für die Trägerschaft eines Projekts im Rahmen des Programms Sozialräumliche Hilfen und Angebote

Jugendberatung in Stellingen-Süd/Linse

Anlass:

Der bisherige Träger des (Abenteuerspielplatz) ASP und „Jugendbüro Linse“ gibt die Trägerschaft mit 31. Dezember 2017 auf. Die Arbeit der beiden Projekte ist eng miteinander verknüpft.

Parallel zu dem Interessenbekundungsverfahren des ASP wird hier ein neuer Träger-/Verbund gesucht, der die Arbeit des Projekts fortsetzt und weiterentwickelt und prüft, ob das vorhandene Personal weiterbeschäftigt werden kann.

Die fachlichen Rahmenbedingungen basieren auf der Globalrichtlinie Sozialräumliche Angebote der Jugend- und Familienhilfe GR J 1/17.

Der Sozialraum:

Das Einzugsgebiet des Projekts befindet sich im Westen Eimsbüttels. Der Schwerpunkt liegt in dem Statistischen

Gebiet 43010, dem Quartier Linse mit etwa 3000 Einwohnern. Der Anteil von Alleinerziehenden sowie Kindern, die Mindestsicherung erhalten, ist hier vergleichsweise hoch.

Dazu kommen die angrenzenden Gebiete 43011 und 43015.

Insgesamt leben in Stellingen-Süd rund 8400 Menschen, davon 208 im Alter von 14 bis 17 Jahren und 967 im Alter von 18 bis 27 Jahren.

Die Linse, begrenzt von Bahngleisen, S-Bahn-Station und Fußgängertunneln, ist ein in sich abgeschlossenes Quartier, dessen Angebote eher selten von Menschen genutzt werden, die außerhalb leben.

Das Quartier wurde bis 2005 über das Programm der sozialen Stadtentwicklung gefördert.

Ein großer Teil der Wohnungen gehört zum Bestand der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, die mit zahlreichen Projekten der Wohnumfeldverbesserung zur Aufwertung der Lebensbedingungen im Quartier beiträgt.

Das Image der Linse ist damit in den vergangenen Jahren positiver geworden.

Die Menschen identifizieren sich mit ihrem Wohnort und leben gerne dort. Man kennt sich und es gibt viele aktive Bewohner, die sich u.a. im Quartiersbeirat für die Belange der Linse einsetzen.

Die in dem Sozialraum wirkenden Einrichtungen und Institutionen sind weitgehend gut vernetzt. Es gibt in der Linse

- den Bauspielplatz, aus dem heraus sich das bisherige Jugendberatungsangebot entwickelt hat,
- ein Beratungsangebot der sozialräumlichen Hilfen mit dem Schwerpunkt Unterstützung von Familien. Dieses Angebot arbeitet eng mit den Grundschulen und Kitas im Quartier zusammen.
- einen Nachbarschaftstreff der Wohnungsgenossenschaft,
- 3 Kitas,
- 1 Sportstudio.

Im Einzugsbereich gibt es 2 Grundschulen und 1 Stadtteilschule, das Haus für Jugend, Kultur und Stadtteil Stellingen sowie die Kirchengemeinde Torstraße mit vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.

Zielgruppen:

Alterszielgruppen: 14 bis 25 Jahre.

Das Projekt begleitet junge Menschen

- in der Pubertät, im Übergang vom Kind zum Jugendlichen,
- im Übergang Schule – Beruf,
- im Übergang in eine selbständige Lebensführung und eigene Wohnung.

Damit wird Bezug genommen auf das Handlungsfeld 4 der Globalrichtlinie: Berufliche Integration und Unterstützung einer selbständigen Lebensführung.

Das Angebot richtet sich im Schwerpunkt an junge Menschen aus Stellingen-Süd.

Es erreicht auch diejenigen, die dem klassischen Hilfesystem eher misstrauisch gegenüberstehen.

Die neu hinzuziehenden Bewohner aus den Wohnunterkünften in der Kieler Straße und Große Bahnstraße sind einzubeziehen.

Fachliche Grundsätze:

Die Arbeitsprinzipien der Sozialraumorientierung finden Anwendung.

Die Umsetzung der Ziele erfolgt durch Kooperation von mindestens 2 Trägern aus unterschiedlichen Leistungsbereichen.

Entsprechend des Handlungsschwerpunkts wird mindestens 1 Kooperation mit einer Einrichtung/Institution aus dem Bereich Schule/berufliche Integration vereinbart.

Mit dem Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst wird ebenfalls eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Das Projekt arbeitet eng mit dem Jugendbereich des ASP Linse zusammen und stimmt sich mit dem SHA-Projekt Linse sowie der integrierten Jugendberatung im Haus der Jugend Stellingen ab.

Das Jugendbüro übernimmt gemeinsam mit den anderen Akteuren im Sozialraum Verantwortung für die Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Angebotslandschaft.

Räumlichkeiten:

Aktuell dient als Standort und Beratungsbüro eine kleine Wohnung im Schmalenbrook. Es ist zu prüfen, ob im Sinne einer guten sozialräumlichen Vernetzung und leichten Zugängen für Nutzer künftig Räumlichkeiten mit Kooperationspartnern im Quartier gemeinsam genutzt werden können.

Rahmenziele:

- die jungen Menschen haben einen niedrigschwelligen, lebensweltorientierten und adressatengerechten Zugang zu problem- und themenunspezifischen Unterstützungsangeboten,
- die Hilfen sind unbürokratisch nutzbar,
- die Unterstützung setzt rechtzeitig ein und wirkt präventiv,
- die Partizipation der Nutzer auf den Ebenen der Ausgestaltung der individuellen Unterstützungsmaßnahmen, der Angebotsplanung des Projekts sowie der Mitgestaltung des Sozialraums ist konzeptionell verankert,
- das Projekt fördert und unterstützt die Wahrnehmung und Durchsetzung von Kinderrechten.

Maßnahmenziele:

- die jungen Menschen sind zu selbstbestimmter Lebensführung befähigt. Ihre eigenen Handlungsoptionen sind erweitert, ihre sozialen und personalen Kompetenzen gestärkt und ein soziales Netzwerk ist aktiviert.
- die jungen Menschen haben in Notsituationen schnellen Zugang zu sozialen Sicherungssystemen,
- sie kennen und nutzen Hilfesysteme und haben die notwendigen Informationen für den Umgang mit Behörden,
- ihre berufliche Orientierung ermöglicht eine Integration in das Arbeitsleben,
- der Dialog zwischen den unterschiedlichen Anspruchsgruppen im Quartier wird moderiert und gestaltet, ein Interessenausgleich damit gefördert,
- die Übergänge in die jeweils nächste Lebensphase der jungen Menschen sind gelungen.

Methoden und Angebote:

Das Projekt bietet offene Treffpunktmöglichkeiten für Jugendliche an, in denen mit einer Komm-Struktur Beratung angeboten wird. Diese werden kombiniert mit aufsu-

chender und nachgehender Beratung. Für einen niedrigschwelligen Zugang wird das Jugendhaus des ASP Linse genutzt.

Die Methoden sind flexibel und richten sich nach den Anforderungen des Einzelfalls.

Bei Bedarf werden die Nutzer zu Behörden und anderen Institutionen begleitet.

Für niedrigschwellige Zugänge und den Aufbau von Vertrauen und Beziehung wird eng mit den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum kooperiert.

Die Nutzer entscheiden freiwillig über die Inanspruchnahme der Hilfe und bestimmen die Art und den Umfang der Beratungsleistungen. Dieses können sein:

- offene Kurzberatungen, auch anonym,
 - Beratungen und Begleitung im Rahmen einer ISU,
 - Gruppenangebote, sofern die Nutzerkonstellationen und Themen dazu geeignet sind.
- Beratungsthemen sind z. B.
- Wohnungssuche,
 - Berufsfindung und Arbeitssuche,
 - Konflikte am Ausbildungs- und Arbeitsplatz,
 - Gerichtsverfahren, Delinquenz,
 - Konflikte in der Familie,
 - Sexualität,
 - frühe Schwangerschaften,
 - Beziehungsprobleme,
 - Integration von jungen Menschen mit Fluchterfahrung.

Netzwerkarbeit und Gremien:

Das Projekt beteiligt sich aktiv, verantwortlich und verbindlich an den relevanten Gremien und AG's auch über das Quartier hinaus, um einerseits dem Quartier Ressourcen von außerhalb nutzbar zu machen und andererseits an der Planung, Steuerung und Weiterentwicklung der Qualität der SHA-Landschaft in der Region teilzuhaben.

Qualitätssicherung:

- Ermittlung und Auswertung der Nutzerzufriedenheit,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- kollegiale Beratung in Einzelfällen,
- der Träger bindet die Fachkraft in seine Organisation ein. Zur fachlichen Weiterentwicklung sorgt er für die Teilnahme an Fortbildungen und Fallreflexionen, bzw. gemeinsamen Fortbildungsmaßnahmen mit den Kooperationspartnern,
- gemeinsame Auswertung der Zielerreichung im Quartiersteam,
- regelmäßige Auswertungsgespräche mit dem Jugendamt Eimsbüttel.

Berichtswesen/Dokumentation:

- jährlicher Sachbericht als Bestandteil des Verwendungsnachweises,
- halbjährliches SHA-Berichtswesen.

Erfolgskriterien für das Projekt:

- die Anzahl an Nachfragen/Nutzern in der offenen Beratung,
- die Anzahl an geleisteten ISU,

- das Bestehen eines funktionierenden, verbindlich arbeitenden Kooperationsverbands in dem Quartier.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt durch Ressourcen aus dem SHA-Programm mittels einer Zuwendung über das Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Jugend- und Familienhilfe. Im Finanzierungsplan soll ein Personalvolumen in Höhe von 0,75 Stelle zuzüglich Sach- und Fachmitteln vorgesehen werden. Dazu stellt der Träger einen Zuwendungsantrag beim Bezirksamt Eimsbüttel mit konkretem Bezug zur Zielgruppe und den Leistungen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Den Zuschlag kann ein Träger erhalten, wenn er

- einen aussagekräftigen, in sich schlüssigen Entwurf für eine Konzeption zur Umsetzung der formalen und fachlichen Anforderungen mit Aussagen zur Qualitätssicherung vorlegt,
- über einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in Beratung, Einzelfall- und Gruppenarbeit mit sozialbelasteten Familien verfügt,
- Erfahrungen in der Umsetzung des Fachkonzepts Sozialraumorientierung hat,
- vielfältige Methoden zum Einsatz bringen kann und Erfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit hat,
- Erklärung, dass eine Prüfung beabsichtigt ist, das vorhandene Personal zu übernehmen und welche Schritte dazu eingeleitet werden,
- auf Kenntnisse über und Kontakte zu den in der Region tätigen Institutionen und Trägern zurückgreifen kann und im Bezirk Eimsbüttel vernetzt ist,
- durch seinen Geschäftsbetrieb die fachliche Qualität und die gebotene Quantität seiner Leistungen gewährleistet und über eine hinreichende technische und organisatorische Ausstattung verfügt,
- sich in einer wirtschaftlich soliden Situation befindet sowie eine ordnungsgemäße Führung der Geschäfte gewährleisten kann,
- ein Organigramm sowie die Kopie der derzeit gültigen Satzung des Trägers vorlegt,
- als Jugendhilfeträger anerkannt und gemeinnützig ist,
- ein Schutzkonzept nach §§ 45 und 79 a SGB VIII vorlegt,
- der Vereinbarung nach §§ 8 a und 72 a SGB VIII (BuKiSchG) beigetreten ist,
- eine Erklärung abgibt, dass der Träger nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird, seine Geschäftsführung und Mitarbeiter/innen die Technologie von L. Ron Hubbard ablehnen und demzufolge auch keine entsprechenden Seminare besuchen.

Bitte geben Sie Auskunft, ob Sie sich auch für die Trägerschaft des ASP Linse bewerben oder ob Sie in einer Kooperationsbeziehung zu einem Bewerber auf das entsprechende IBV stehen, so dass das integrierte Konzept des ASP und des Jugendbüros weiterhin sichergestellt werden kann.

Fristen:

Die Bewerbung und die vollständigen Unterlagen sind bis spätestens 13. September 2017 bei

Frank.Loesaus@eimsbuettel.hamburg.de,
Telefon: 040/428 01 - 29 18,

einzureichen.

Auskünfte:

Nähere Auskünfte zum Interessenbekundungsverfahren erteilen:

Bezirksamt Eimsbüttel,
Fachamt Jugend- und Familienhilfe,
Frau Schuck, Telefon: 040/4 28 01 - 52 50,
Gudrun.Schuck@eimsbuettel.hamburg.de,
Frau Sydow, Telefon: 040/4 28 01 - 52 64,
Claudia.Sydow@eimsbuettel.hamburg.de.

Hamburg, den 16. August 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1439

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Heinsonweg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volksdorf, Ortsteil 525, belegenen öffentlichen Wegeflächen Heinsonweg (Flurstücke 4122, 4124, 4125, 4126 und 4127 jeweils teilweise) als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und werden mit sofortiger Wirkung entwidmet und aufgehoben.

Hamburg, den 31. Juli 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1441

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen – Fahrenkrönstieg –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen ist die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene öffentliche Wegefläche Fahrenkrönstieg (Flurstück 4883 teilweise) als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und wird mit sofortiger Wirkung entwidmet und aufgehoben.

Hamburg, den 1. August 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1441

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen – Benzstraße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Benzstraße (Flurstück 4586 teilweise), von Haus Nummer 11 bis Hellbrookcamp verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 31. Juli 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1441

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen - Zuschlagkoppel -

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Ände-

rungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Volkendorf, Ortsteil 525, belegene Wegefläche Zuschlagkoppel (Flurstück 2817 teilweise), von Haus Nummer 5 bis Mellenbergstieg verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 1. August 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1442

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 17 A 0166

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **17 A 0166**
KG Wasser- und Entwässerungsanlagen
84135 B 2017 MAR
Wirtschaftsgebäude A3 – Erdgeschoss
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Marinestützpunktkompanie,
Reiherdamm 10, 20457 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Die defekte Grundleitung unterhalb der Bodenplatte wird neu als Hochsilleitung unter der Erdgeschossdecke installiert einschließlich erforderliche Hebeanla-

gen und Neuinstallation der betroffenen Trinkwasseranlage.

Lieferung und Montage:

- ca. 150 m KML- Fett- Abwasserleitung DN 50-125 einschl. Begleitheizung
- ca. 340 m SML- Abwasserleitung DN 50-150
- ca. 200 m Trinkwasserrohrleitung DN 15-32
- ca. 25 Stck Sanitärobjekte einschl. Vorwandelemente
- ca. 5 Stck Hebeanlagen incl. Pumpendruckleitung
- 6 Stck Duschanlagen
- 2 Stck Hygienespülungen

g) Nein

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: 39. KW 2017
Fertigstellung: 17. KW 2018

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D429675585](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D429675585)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
30. August 2017, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29. September 2017
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 15. August 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

699

Auftragsbekanntmachung
Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

SBH VOB OV 060-17 PF – Neubau eines Klassenhauses, Meerweinstraße 26-28 in 22303 Hamburg, hier: Abwasser-Wasser-Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen, Technische Dämmung.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 060-17 PF

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214220

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Stadtteilschule befindet sich im Hamburger Stadtteil Winterhude. Die Baumaßnahme umfasst den Neubau eines Klassenhauses an dem historisch gewachsenen Schulstandort an der Meerweinstraße 26-28 vis-à-vis zu dem unter Denkmalschutz stehenden Hauptgebäude der Stadtteilschule von Fritz Schumacher.

Der Neubau des Klassenhauses ist als 3-geschossiges Gebäude mit Teilunterkellerung geplant. Das 2. Obergeschoss ist an der Südostseite zurückgestaffelt.

Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 3925 m². Die Baustelle ist über die angrenzende Wohnstraße

- Geißlertwiete unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 535.000,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Abwasser-Wasser-Gasanlagen
Los-Nr.: 1
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45332300, 45333000, 44163111
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Meerweinstraße 26-28, 22303 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Gesamtanlage besteht aus 2 WC-Kernen entlang der Treppenhäuser, einer Hebeanlage für ein WC im Untergeschoss, einem Behinderten-WC mit Dusche sowie einem Fettabscheider für die Aufwärmküche des Gebäudes.
Darüber hinaus werden die Leitungsarbeiten außerhalb des Gebäudes zum Anschluss an das bestehende Abwassernetz der Liegenschaft mit ca. 210 m Rohrleitungslänge abgefordert.
Da es sich um eine außenliegende Regenentwässerung handelt ist diese nicht Bestandteil des Leistungsverzeichnisses.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 162.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 7
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Juli 2018 bis Februar 2019.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Wärmeversorgungsanlagen
Los-Nr.: 2
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 42512300, 44115220, 45331000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Meerweinstraße 26-28, 23303 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Anbindung der Heizungszentrale des Neubaus an die bestehende Heizungszentrale im Haupthaus über ca. 100 m Nahwärmeleitung, Einspeisung und Verteilung in den Neubau.
Die Trinkwassererwärmung erfolgt über Unter-tischgeräte und ist somit nicht Bestandteil der Ausschreibung.
In der Aula und dem Foyer werden ca. 470 m² Fußbodenheizung eingebracht.
Die übrigen Heizflächen bestehen aus ca. 35 St. ca. 2200 mm hohen Heizwänden sowie ca. 50 St. ca. 600 mm hohen Kompakthygieneheizkörpern. Zudem werden 4 RLT-Geräte an das Heizungssystem angeschlossen.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 197.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 7
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Juli 2018 bis Februar 2019.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Lufttechnische Anlagen
Los-Nr.: 3
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45331210, 42512300
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Meerweinstraße 26-28, 22303 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Lüftungsanlagen bestehen aus 2x WC-Kern-Lüftungen mit ca. 1200 m³/h, einem Lüftungsgerät für (fettfreie) Küchenlüftung, sowie

- einer größeren Anlage für die Belüftung der Aula mit ca. 10.000 m³/h.
Die Kanalführung (ca. 120 m²) oberhalb der Aula wird zudem in geschwärtzter Ausführung erbracht.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 134.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 7
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Juli 2018 bis Februar 2019.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Technische Dämmung
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 42512300, 44111520
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE6
Hauptort der Ausführung:
Meerweinstraße 26-28, 22303 Hamburg.
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Ausgeschrieben ist die technische Dämmung für die Gewerke Sanitär (ohne Regenwasser), Heizung inkl. einer Nahwärmestelle zur Anbindung an das Hauptgebäude (ca. 100 m) sowie die Dämmung der Lüftungsleitungen in den Schächten und Zentralen.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 42.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 3
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. November 2018 bis Februar 2019.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A
und:
– gültige Freistellungsbescheinigung.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung pro Los erreichen.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
31. August 2017, 10.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
30. Oktober 2017
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
31. August 2017, 10.00 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde
für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Deutschland
Telefax: +49/40/427 31 0499

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/427 31 - 01 43

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
27. Juli 2017

Hamburg, den 2. August 2017

Die Finanzbehörde

700

Bekanntmachung (national)

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 086-17 LG**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Richardstraße 1 in 22081 Hamburg
- f) An der Gewerbeschule G6 am Standort Richardstraße in Hamburg soll ein 2-geschossiger Erweiterungsneubau als Anbau für eine Lackierwerkstatt an ein bestehendes Gebäude erstellt werden. Der Anbau ist teilunterkellert. Das Bestandsgebäude wird zudem im EG und 1. OG umgebaut und ein Umkleibereich mit WC-Anlage im EG eingebaut.
Es handelt sich um eine Umbaumaßnahme im laufenden Betrieb. Der Schulbetrieb im Bestandsgebäude läuft über die gesamte Bauzeit weiter. Lediglich die Bereiche, die jeweils umgebaut werden, sind freigeräumt und mit Staubschutzwänden abgetrennt.
Hier:
Los 1 – Metallbauarbeiten Türen
Los 2 – Metallbauarbeiten Fassade
Los 3 – Dachdeckungsarbeiten
Los 4 – Estricharbeiten
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) ja, Angebote sind möglich für mehrere Lose
Los 1 – Metallbauarbeiten Türen
– Außentüren, Stahlblech, 4 Stück
– Innentüren Stahlblech, inkl. Zargen 7 Stück
– Feststellanlagen, 1 Stück
– Außentüren, Aluminium, 1 Stück
– Innentüren, Aluminium, 1 Stück
– Fensterelement mit Dämmpanel und Lüftungsgitter, 1 Stück
Los 2 – Metallbauarbeiten Fassade
– Metallfassade, Alu-Welle, in 2 Farbtönen, 330 m²

- Unterkonstruktion
 - Dämmung
 - Diverse Kantteile
 - Sockelplatten, HPL, ca. 30 m²
 - Attikaabdeckung, ca. 56 lfdm
- Los 3 – Dachdeckungsarbeiten
Flachdach 1, ca. 85 m²:
– Dampfsperre, Dämmung, Gefälledämmung
– Abdichtung mit Bitumenbahnen, wurzelfest
Flachdach 2, ca. 65 m²:
– Dampfsperre, Dämmung, Gefälledämmung
– Abdichtung mit Bitumenbahnen, wurzelfest
– Oberlicht
- Gründächer, extensiv, ca. 150 m²:
– Attikaabläufe, Fallrohre
- Los 4 – Estricharbeiten
– Schwimmender Estrich, ca. 50 m²
– Estrich auf Trennlage, ca. 340 m²
– 2-K-Epoxidharzbeschichtung, ca. 315 m²
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
Los 1 ca. 11/2017
Los 2 ca. 05/2018
Los 3 ca. 03/2018
Los 4 ca. 04/2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Los 1 ca. 05/2018
Los 2 ca. 06/2018
Los 3 ca. 05/2018
Los 4 ca. 05/2018
- j) nicht zugelassen
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/als> auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.
Hinter dem Wort „LINK Los 1“, „LINK Los 2“, „LINK Los 3“ und „LINK Los 4“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 1. September 2017 um 10.00 Uhr für Los 1, bis zum 1. September 2017 um 10.30 Uhr für Los 2, bis zum 1. September 2017 um 11.00 Uhr für Los 3 und bis zum 1. September 2017 um 11.30 Uhr für Los 4 eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 1. September 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 1. September 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 1. September 2017 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 1. September 2017 um 11.30 Uhr.

Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) für Los 1 am 1. September 2017 um 10.30 Uhr, für Los 2 am 1. September 2017 um 11.00 Uhr, für Los 3 am 1. September 2017 um 11.30 Uhr und für Los 4 am 1. September 2017 um 11.30 Uhr.

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
 s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
 t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
 u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 2. Oktober 2017.

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

SBH | Schulbau Hamburg,
 Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

- x) Zuschlagskriterien:

Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:

SBH Homepage:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

und Zentrale Veröffentlichungsplattform:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen>

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 10. August 2017

Die Finanzbehörde

701

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
 Einkauf/Vergabe,
 Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
 E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
 Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 087-17 TG**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

- d) Ausführung von Bauleistungen

- e) Richardstraße 1, 22081 Hamburg

- f) An der Gewerbeschule G6 am Standort Richardstraße in Hamburg soll ein 2-geschossiger Erweiterungsneubau als Anbau für eine Lackierwerkstatt an ein bestehendes Gebäude erstellt werden. Der Anbau ist teilunterkellert.

Das Bestandsgebäude wird zudem im Erdgeschoss und I. Obergeschoss umgebaut und ein Umkleidebereich mit WC-Anlage im Erdgeschoss eingebaut. Es handelt sich um eine Umbaumaßnahme im laufenden Betrieb. Der Schulbetrieb im Bestandsgebäude läuft über die gesamte Bauzeit weiter. Lediglich die Bereiche, die jeweils umgebaut werden, sind freigeräumt und mit Staubschutzwänden abgetrennt. Die Fläche des Neubaubereichs beträgt ca. 170 m², der Umbaubereich etwa 340 m².

Hier: Los 1: Elektrotechnik

Los 2: Fernmeldetechnik

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt

- h) Aufteilung in Lose: ja

Angebote sind möglich für mehrere Lose.

Los 1: Elektrotechnik

- Anbindung an Bestandgebäude-Unterverteilung
- 1 St Standschrank 1,8*0,8 *0,2 m
- 1400 m NYM-J 3-adrige Kabel
- 450 m NYM-J 5-adrige Kabel
- Kabelrinne bzw. Sichtmontagen
- Elektrische Versorgungen Werkstattbereich
- Elektrische Versorgung WC-Bereiche
- Elektrische Anbindung Lackierkabinen
- Leuchtenmontagen von bauseitig gelieferten Leuchten
- SIBE-Beleuchtungen
- Blitzschutz
- Baustrom für die gesamte Bauzeit

Los 2: Fernmeldetechnik

- Anbindung an Bestand-EDV-Anlage

- 120 m I-Y(St)Y-Installationskabel

- 450 m Datenkabel Cat7
- 11 St A-/B-Lautsprecher
- 14 St EDV-Datendoppeldosen
- 2 St Dual-Accesspoints
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): beide Lose ca. Oktober 2017
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: beide Lose ca. Juni 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Hinter „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 30. August 2017 um 10.00 Uhr für Los 1 und bis zum 30. August 2017 um 10.30 Uhr für Los 2 eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 30. August 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 30. August 2017 um 10.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 30. August 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 30. August 2017 um 10.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch

(ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 29. September 2017.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
http://www.hamburg.de/bauleistungen
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 9. August 2017

Die Finanzbehörde

702

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 088-17 IE**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Corveystraße 6, 22529 Hamburg
- f) Am Schulstandort Gymnasium Corveystraße in Hamburg Lokstedt wird der Kreuzbau saniert. Das Baualter und der bauliche Zustand des Kreuzbaus erfordern eine Sanierung der Innenräume und Fassaden.
Hier: Los 1: Heizung
Los 2: Elektro
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informa-

- tionsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für mehrere Lose.
Los 1: Heizung
– Demontage Bestandsleitungsnetz (ca. 400 m)
– Demontage Bestandsheizkörper (54 Stk.)
– Aufbau eines neuen Rohrleitungsnetzes (ca. 800 m)
– Montage neuer Heizkörper (94 Stk.)
– Hydraulischer Abgleich
Los 2: Elektro
Austausch Haupt- und Unterverteilungen
– über die Hauptverteilung Erdgeschoss (80A) erfolgt eine Versorgung der Etagenverteilungen I. Obergeschoss (63A) und II. Obergeschoss (63A) und eines weiteren Nebengebäudes (63A)
– Anschluss von LED Anbauleuchten in den Klassenräumen: etwa 180 St
– Anschluss von LED Einbauleuchten zur Grundbeleuchtung in den Snaitärbereichen: etwa 40 Stk.
– Kunststoffkabel NYM 0,6/1 kV 1 3 x 1,5 RE mm² – I 5 x 10 RE mm²: etwa 5.000 m
– zusätzliche Anschlüsse für Smart Boards und Accesspoints in den Klassenräumen in einem vorhandenen BR-Kanal: etwa 100 St.
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): beide Lose ca. Anfang Oktober 2017
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: beide Lose ca. Anfang August 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Hinter „LINK Los 1“ und „LINK Los 2“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 1. September 2017 um 11.00 Uhr für Los 1 und bis zum 1. September 2017 um 11.30 Uhr für Los 2 eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 1. September 2017 um 11.00 Uhr, für Los 2 am 1. September 2017 um 11.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 1. September 2017 um 11.00 Uhr, für Los 2 am 1. September 2017 um 11.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 2. Oktober 2017.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 10. August 2017

Die Finanzbehörde

703

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,

- Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 089-17 AS**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Corveystraße 6, 22529 Hamburg
- f) Am Schulstandort Corveystraße wird der Kreuzbau saniert. Das Baualter und der bauliche Zustand des Kreuzbaus erfordern eine Sanierung der Innenräume und Fassaden.
Hier: Trockenbauarbeiten
- Erneuerung sämtlicher Trockenbaudecken im Gebäude (Abbruch bauseits)
 - ca. 1.320 m² Holzwolle-Akustikplatten
 - ca. 900 m glattes Randfries und ca. 280 m GK-Gardinengraben
 - Herstellung der Trockenbauwände, Installationswände und Decken für 6 neue WC-Räume
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
ca. November 2017
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
ca. März 2018
- j) nicht zugelassen
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 5. September 2017 um 10.40 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist am 5. September 2017 um 10.40 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): am 5. September 2017 um 10.40 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bieterern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- v) Die Bindefrist endet am 5. Oktober 2017.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bieterern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 15. August 2017

Die Finanzbehörde

704

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Verfahren: VOL20170140V – Wirtschaftsprüfungsleistungen zur Prüfung von Jahresabschlüssen

Auftraggeber: Universität Hamburg

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Universität Hamburg
Mittelweg 177, 20148 Hamburg, Deutschland
- B) Art der Vergabe
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.
- D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung
Gemäß §106 Absatz 4 der Landeshaushaltsordnung (LHO) sind die Betriebe der Freien und Hansestadt Hamburg (Landesbetriebe), Sondervermögen und Hochschulen verpflichtet, kaufmännische Jahresabschlüsse in analoger Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen. Für die Jahresabschlüsse ab 2017 soll die Wirtschaftsprüfungsleistung zur Prüfung von Jahresabschlüssen extern neu beauftragt werden. Die Universität Hamburg beabsichtigt den Abschluss eines Rahmenvertrages über Wirtschaftsprüfungsleistungen zur Prüfung von Jahresabschlüssen.
- E) Entfällt

- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Der Vertrag wird für eine Laufzeit von 2 Jahren mit Erteilung des Zuschlages geschlossen und kann bis zu einer Gesamtlaufzeit von maximal fünf Jahren verlängert werden. Die Verlängerung erfolgt automatisch, wenn nicht einer der Vertragspartner 3 Monate vorher das Vertragsende schriftlich ankündigt.
- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
Universität Hamburg – Submissionsstelle
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe. Weitere Informationen und diese Bekanntmachung finden Sie unter: <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>
- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 8. September 2017, 11.00 Uhr. Bindefrist: 15. November 2017
- J) Entfällt
- K) Entfällt
- L) Entfällt
- M) Entfällt
- N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 9. August 2017

Universität Hamburg

705

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Die Firma **Schröder Optik GmbH** (Amtsgericht Hamburg, HRB 25127) ist aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu melden.

Hamburg, den 31. Juli 2017

Der Liquidator

706